



*Die Kreuze in unserem Land,
in christlichen Häusern,
am Wegesrand,
an Straßenkreuzungen,
auf Berggipfeln
verweisen uns auf Christus.*

*Die Kreuze auf den Gräbern
geben uns Hoffnung,
dass die Toten
wohl ihr Leben für diese Welt
beendet haben,
sie aber in Christus zum
ewigen Leben bestimmt sind.*

2. November – Allerseelen

Nicht zufällig ist es der allgemeine Totengedenktag nach dem Allerheiligenfest. Zuerst feiern wir die, von denen wir überzeugt sind, dass sie ihr Lebensziel (ein gelungenes, geglücktes und gottgefälliges Leben) erreicht haben, also die Heiligen.

Am 2. November denken wir an alle Verstorbenen, die wir persönlich gekannt haben, besonders an die, die im letzten Jahr verstorben sind und deren Sterben noch Schmerz und Trauer hervorruft, aber auch an die Generationen, die vor uns gelebt haben.

Schöne Symbole begleiten diesen Allerseelentag:

Das „**Beten** für“ die Verstorbenen (nicht weil wir sie erlösen oder irgendwo herausbeten müssen) als Zeichen der Verbundenheit und als Zeichen unseres Glaubens, dass die Verstorbenen bei Gott gut aufgehoben sind.

Das „**Licht anzünden**“, Licht als Symbol für Gott, bei dem die Verstorbenen jetzt geborgen sind.

Das „Weihwasser sprengen“ als Erinnerung an die Taufe, durch die die Verstorbenen und auch wir Lebenden Kinder Gottes geworden sind.

Das „**Grab herrichten**“ als Zeichen dafür, dass dieser Ort des Erinnerns und des Trauerns ein wichtiger und wertvoller Ort ist.

| | | | | |
|----------------|-------------------------|---------|---------------------------------------|---------------|
| Inhalt: | Kirtag und Pfarrfest | Seite 2 | Was ist nach einem Todesfall zu tun ? | Seite 7 + 8 |
| | Wort des Herrn Pfarrers | Seite 3 | Verstorbene Allerheiligen 2023—2024 | Seite 9 |
| | Wussten Sie ... | Seite 3 | Aus dem Pfarrgemeinderat/Diverses | Seite 10 |
| | Minis | Seite 4 | Pfarrtreff | Seite 11 |
| | Allerlei/Termine/Feier | Seite 5 | Taufen | Seite 12 |
| | Erntedankfest | Seite 6 | Blitzlichter | Seite 13 + 14 |



*** KIRTAG und 31. PFARRFEST am 07. Juli ***

Auch heuer wurde auf Grund der hohen Temperaturen der Gottesdienst in der Kirche gefeiert.

Das anschließende Pfarrfest fand 2024 im Gemeindezentrum statt, da das „Pfarrtreff“ noch nicht fertiggestellt war.

Durch die angenehmen Temperaturen blieben die Besucher bis in die Abendstunden. Dazu beigetragen hat natürlich auch der Frührschoppen, die leiblichen Genüsse der Familie Talos samt Freunden und der Halbtürner Wein. Danke unserem „Brüdi“ für seine Bereitschaft und auch all unseren großen und kleinen Helfern.



WEINSPENDEN: Glaser, Graf, Kummer-Schuster, Etl, Heiling, Pitzer, Artisan-Schneider, Tischler, Unger, Kiss, Thury, Güterdirektion, Stadler, Lang, Mayer, Csokay.



Danke ALLEN, die wieder zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Auch all unseren Sponsoren, ALLEN, die gekommen sind ...

Danke!



* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbtturnerinnen und Halbtturner, liebe Pfarrgemeinde,

Die säkulare Gesellschaft nimmt den Menschen häufig beschränkt, fast nur materiell wahr, und sperrt ihn gedanklich in die vergängliche Welt ein. Sie klammert das Geistliche aus oder drängt es in die Privatsphäre ab. Manch einer kann nicht mehr verstehen, warum es wichtig ist, den Glauben in der Gemeinschaft zu bekennen und ihn im öffentlichen Rahmen in der Messe oder in der Andacht zu feiern. Diese Einschränkung ist dem menschlichen Leben nicht gerecht, was sich darin zeigt, dass das Bedürfnis nach esoterischen Inhalten explodiert. Das Interesse am Absoluten sowie die unendliche Offenheit des Menschen gehören wesentlich zu seiner Existenz. Tatsächlich können Menschen ohne Interessen, die über sie hinausweisen nicht glücklich werden.

Mit einer solchen Doppelperspektive: materiellen und seelsorglichen, begann die Pfarre die Errichtung des Hauses, das wir „Pfarrtreff“ nennen. Gebaut aus zwei Teilen, einem größeren Raum des alten Pfarrhauses, offen für Versammlungen und eines modernen Pavillons für kleinere Treffen, versehen mit Küche, Toiletten und Abstellraum. Beide Teile bilden eine von außen geschützte Terrasse, die sich für sommerliche Anlässe anbietet. Beide Räume symbolisieren die Vergangenheit und die moderne Zeit mit Offenheit für die Zukunft. Offen für alle Generationen, für Kirchlich-Pfarrliches und für Gesellschaftlich-Ziviles. Unser „Pfarrtreff“ wird am ersten Adventsonntag, am 1. Dezember nach der Heiligen Messe gesegnet. Möge er Beides vereinen: Geborgenheit und Offenheit, Religiöses und Säkulares, Pfarrliches und Dörfliches, Materielles und Geistiges. Letztendlich auch: Menschliches mit dem Ausblick auf das Göttliche.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Herbstzeit!

Halbtturn, den 29. Oktober 2024

Peter Miscik

Ihr Pfarrer Peter Miscik

WUSTEN SIE, DASS

... es bei der Ortseinfahrt eine Hinweistafel auf die Gottesdienstzeiten gibt? Jetzt strahlt sie wieder!



... dass der Nadelbaum vor dem Pfarrhaus leider krank war? Er wurde sachgemäß umgeschnitten, entfernt und wird durch einen neuen Laubbaum ersetzt.



Pfarre Halbtturn

Kirchenplatz 3

7131 Halbtturn

Pfarrer: Dr. Peter Miscik

Tel.: 02172/8632 oder 0676/880 701 021

Mail: halbtturn@rk-pfarre.at

www.pfarrehalbtturn.at

Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr

Donnerstag 15.00—17.00 Uhr

Erika Sack, Teil des Kuratorenteams:

Tel.: 0650/41 64 751

Pfarrkirche zum Heiligen Josef

Gottesdienstordnung:

SONNTAG: 08:00 Uhr Hl. Messe
10:00 Hochamt

SAMSTAG: 19:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr
Hl. Messe im Sommer/Winter

WERKTAGS: 07:15 Uhr oder 19:00 Uhr

Die wöchentlichen Gottesdienstordnung finden Sie auch auf unserer Homepage direkt auf der Startseite.

*** MINIS * MINIS * MINIS * MINIS * MINIS * MINIS ***

Traditionell wurden beim heurigen Pfarrfest die „Neuen“ Ministranten **Michael Thürnbeck-Kiss** und **Paul Szabo** gerne und dankbar aufgenommen. Von den „Grösseren“ wurden ihnen die selbstgebastelten Kreuze übergeben.

Danke an Florina Knöbl, die ihren Dienst nach vielen Jahren beendet hat.



Für die 13 Minis ging es am 22.9. nach Parndorf in die "Schule der magischen Tiere". Mit Popcorn und Getränken ausgestattet ging es in den **Kinosaal**. Ein Film über Freundschaft, Ehrlichkeit und Zusammenhalt mit der Erkenntnis gemeinsam schafft man alles wurde gezeigt. Besonders hervorzuheben sind der magische Kater Karajan aus Paris und das vegane Krokodil Rick, die für einige Lacher sorgten. Am Ende des Films stellte sich die Frage "Welches Tier möchte ich sein bzw. welches Tier möchte ich an meiner Seite?". Wir danken Michaela Thürnbeck-Kiss und Andreas Brunner, dass sie uns als Chauffeure unterstützt haben. (Johannes konnte leider nicht dabei sein, da er krank war) rechts: **MARIAZELL**



29.10. Erntedank - Minimädls tauschten Albe gegen Dirndl

12., 13. 10. Schoko und Chipsverkauf Jugendaktion

* ALLERLEI * TERMINE * ALLERLEI *

TERMINE



01.11. 14.00 h Andacht beim Friedensdenkmal, anschließend Prozession zum Friedhof

09.11. 10.00 Uhr erstes Treffen der Firmkandidatinnen und Firmkandidaten in der Kirche

11.11. Fest des Heiligen Martin, Gottesdienst um 09.00 h

10.11. Weinsegnung des heurigen Jahrganges im Gottesdienst um 10.00 h mit anschließender Agape im „Pfarrtreff“

15.11. 19.00 Uhr **Benefizkonzert** des Chores der Religionslehrerinnen des Burgenlandes „mehr:stimmig“ in der Pfarrkirche

30.11. 18.00 h Adventkranzweihe

01.12. 1. Adventsonntag, 9.00 h **Gottesdienst** mit Adventkranzweihe **im Anschluss SEGNUNG „Pfarrtreff“ durch Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics, Agape**

06., 13. + 20.12., jeweils 6.30 h:
Roratemesse



08.12.: 2. Adventsonntag und Fest der Unbefleckten Empfängnis
08.00 und 10.00 h Gottesdienst

Vom **06. bis 08.12.**, sowie vom **13. bis 15.12.** ist die Pfarre wieder mit einem Kaffeestand in den Räumen des Schlosses beim **Weihnachtsmarkt** vertreten.

15.12.:3. Adventsonntag
8.00 h und 10.00 h Gottesdienst

22.12.:4. Adventsonntag
8.00 h und 10.00 h Gottesdienst

24.12. Krippenandacht 15.00 h
Christmette um 22.00 h

25.12.: Christtag
8.00 h und 10.00 h Gottesdienst

26.12.: Stefanitag
9.00 h Gottesdienst

31.12.: Silvester
17.00 h Jahresdankandacht

VORSCHAU auf 2025:**01. Mai 2025: ERSTKOMMUNION****18. Mai 2025: FIRMUNG**

Änderungen möglich. Details und zusätzliche weitere Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung

**Unser Herr Pfarrer**

- **wirkt seit 25 Jahren in Halbtürn** und
- **wurde heuer 65 Jahre alt**

Feier am 01. September 2024:

* ERNTEDANKFEST 29. SEPTEMBER *



Vielen Dank den Trägern der Erntekrone samt den Begleiterinnen, den Kindern der Volksschule in Begleitung u.a. von Direktorin Ruth, sowie allen Vereinen, die am Festzug und dem Gottesdienst teilgenommen und diesen zu einem wunderschönen Dankesfest gemacht haben.



WAS IST NACH EINEM TODESFALL ZU TUN?

Ob ein Todesfall in der Familie plötzlich eintritt oder abzusehen war: Für die Hinterbliebenen beginnt nun eine emotional belastende Zeit, in der trotz Trauer die Beisetzung in Würde als eine Tat der christlichen Barmherzigkeit und Liebe geplant werden kann. Wir wollen Ihnen Hilfe bei einem Todesfall in Halbtun bieten. Im Folgenden fassen wir für Sie zusammen, was die ersten Schritte nach einem Todesfall sind.

• **Todesfall zu Hause:**

- ✓ **Hausarzt** verständigen, z.B. Dr. Thomas Dr. Stiglmayr, Tel.: 02172 8619

Öffnungszeiten: Montag: 08:00 -12:00
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 07:30 -12:00 und 15:30 -17:30
Donnerstag: 07:30 -12:00
Freitag: 09:00 -12:00 und 15:30 -17:30

- ✓ bzw. außerhalb der Ordinationszeiten den **Rettungsdienst** unter **141** verständigen.

Diese stellen den Totenschein aus.

- ✓ **Bestatter** anrufen, z.B.

Bestattung Renner Gols, Tel.: 0699/19642913 oder 02173/2710

Thomas: 0650/6678188, Mail: tischlerei-renner@aon.at

- ❖ Folgendes bitte bereitlegen:

Geburtsurkunde

Heiratsurkunde

Staatsbürgerschaftsnachweis

Kleidung (keine Schuhe)

Finden Sie ein Foto für die Trauerpartei und Sterbebildchen

- ✓ Wenn es Ihnen möglich ist, verabschieden Sie den Verstorbenen mit einem **Segensgebet**. Nur einem lebenden Menschen kann die Krankensalbung gespendet werden, ein Gebet am Bett des Verstorbenen kann die Verbundenheit im Glauben zum Ausdruck bringen. Wenn dies gewünscht ist, nehmen Sie Kontakt mit Herrn Pfarrer Peter Miscik, 02172/8632 oder 0676/880701021 auf.

- ✓ **Terminfindung** des Begräbnisses: Immer in Abstimmung mit dem Bestatter, dem Priester und – falls gewünscht – dem Kirchenchor.

- ✓ Bei der **weiteren Vorbereitung** (Kontakt mit Kirchenchor, Betstunde, Fürbitten, etc.) ist Ihnen Erika Sack, Tel. 0650/4164751 gerne behilflich.

Die Bekanntmachung des Trauerfalles erfolgt – wenn gewünscht – sowohl durch das Glockengeläut, als auch durch eine Ankündigung in den sozialen Medien (WhatsApp, Webseite der Pfarre), sie möge auch als eine Einladung zum Gebet für den Verstorbenen aufgenommen werden.

- ✓ **Musikkapelle**, Ansprechperson Josef Leopold: 0680/1421262.

- **Tod im Krankenhaus oder im Seniorenheim**

Beim Ableben eines Menschen im Krankenhaus oder Altersheim informiert die Leitung des Hauses nach Rücksprache mit Angehörigen den Amtsarzt und das Bestattungsinstitut.

- **Meldung in der Gemeinde**

Das Formular "Anzeige des Todes" und die darin enthaltene "Todesbescheinigung" dienen der Eintragung ins Zentrale Personenstands-Register (ZPR) bei der Sterbeortgemeinde und dem Bestattungsunternehmen für die Durchführung der Bestattung. Die Anzeige des Todesfalls muss spätestens am nächsten Werktag erfolgen.

Von der Gemeinde erhalten Sie:

- ✓ **Sterbeurkunde** (bitte lassen Sie ein Exemplar der Pfarre zukommen)

- **Begräbnis im Falle eines Kirchenaustritts:**

Tritt eine Person aus der Kirche aus, hat sie im juristischen Sinne ihre Rechte und Pflichten gegenüber der kirchlichen Gemeinschaft verloren.

Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es auch für Personen, die aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten sind, ein kirchliches Begräbnis. Auch wenn dieser Mensch offiziell die kirchliche Gemeinschaft verlassen hat, so bleibt er durch die Taufe mit der Kirche verbunden.

Aus diesem Grund sieht die österreichische Bischofskonferenz seit 2012 in ihren Richtlinien drei verschiedene Möglichkeiten vor, wie Angehörige von ausgetretenen Verstorbenen Beistand von der Kirche erhalten können:

- ✓ Ein ortsübliches, **kirchliches Begräbnis** ist möglich, wenn der **Wunsch** zur Wiederaufnahme im Testament oder vor Zeugen **geäußert** oder durch ein Zeichen der Kirchenzugehörigkeit glaubhaft gemacht wurde.
- ✓ Eine **Verabschiedungsfeier** kann von einem Priester, Diakon oder Begräbnisleiter(in) gehalten werden, wenn das Mitwirken der Kirche beim Begräbnis **nicht ausdrücklich ausgeschlossen** wurde.
- ✓ Wurde ausdrücklich der Wunsch gegen ein kirchliches Begräbnis geäußert, so ist dies zu respektieren. Eine kirchliche Feier würde dem Willen des/der Verstorbenen widersprechen. Die Trauernden werden, wenn sie möchten von einem Priester, Diakon oder einem Begräbnisleiter(in) auf dem Weg des Abschieds begleitet.

(Quelle: Generalsekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz. (15.02.2012).

Richtlinien für das Begräbnis von Verstorbenen, die aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten sind. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz, S. 7-8.)

Trotz des Kirchenaustritts darf die Hoffnung nicht aufgegeben werden, dass Gott Wege kennt, auf denen alle Menschen in die letzte Verbundenheit mit IHM und mit allen Heiligen geführt werden.

So kann jede traurige Verabschiedung im Begräbnis zum Zeichen der Hoffnung und des Trostes werden.

Stand: Oktober 2024

*** VERSTORBENE VON ALLERHEILIGEN 2023 BIS ALLERHEILIGEN 2024 ***



Foto: Garten der Religionen im Stift Altenburg

Ihren Himmelsgeburtstag feierten:

| | | |
|------------------------------------------------------|----------------------|--------|
| Johann ZINKL | Budapesterstraße | 13.11. |
| Franz LUNTZER | Erzh.-Friedr.-Str. | 16.11. |
| Josef LUDWIG | Parkstraße | 13.12. |
| Josef WAGERSREITER | Budapesterstraße | 15.12. |
| Maria RABEL | Quergasse | 17.12. |
| Marietheres Reichsfrau von WALDBOTT ZU BASSENHEIM | Parkstraße | 05.01. |
| Walter SALCHER | Waldweg | 29.01. |
| Anna SZOLDATICS | Obere Bahngasse | 04.02. |
| Marianne POCK | Budapesterstraße | 20.03. |
| Dieter Christian HÖTSCH | Budapesterstraße | 25.04. |
| Maria STARKMANN | Feldgasse | 26.04. |
| Johann Sebastian HOCHLEITNER | Friedhofgasse | 02.05. |
| Udo HOSKE | Am Anger | 19.05. |
| Franz STARKMANN | Budapesterstraße | 04.06. |
| Erich LUNZER | Lehmgrube | 31.05. |
| Josef NAGY | Schmalzhöhlgasse | 18.06. |
| Melitta ULRAM | Budapesterstraße | 04.07. |
| Johann KIRSCHNER | Lehmgrube | 10.07. |
| Martin UNGER | Erzh.-Friedr.-Straße | 20.07. |
| Josef KAINZ | Lerchengasse | 01.08. |
| Adolf ZWÖLFER | Reitschulgasse | 24.08. |
| Elisabeth HAUTZINGER | Lehendorferstrasse | 27.08. |
| Elisabeth GLAS | Lehmgrube | 30.08. |
| Maria LICHTENECKER | Lerchengasse | 08.09. |
| Johanna WOHLFART | Lehmgrube | 27.09. |
| Paul ETL | Obere Bahngasse | 04.10. |
| Johanna LANG | Erzh.-Friedr.-Straße | 08.10. |

(Stand: 29.10.)

Gebet für unsere Verstorbenen:

Herr, wir danken dir für unsere lieben Verstorbenen, für die Zeit, die wir mit ihnen verbringen durften. Mit ihnen waren wir reich gesegnet.

Wir danken dir für alles Gute, das du an ihnen getan hast: Du hast sie ins Leben gerufen, begleitet und gesegnet. Groß bist du, Herr, und unendlich gut, weil du sie ein Leben lang geliebt hast. Du hast sie reich gemacht, weil du der Inhalt ihres Glaubens, das Ziel ihrer Hoffnung und die Erfüllung ihrer Liebe warst und bist. Du hast sie verstanden, geführt und begleitet durch Freuden und so manches Leid. Du hast ihnen geholfen in Bedrängnis, in ihrem Suchen nach Freude und Leben in Fülle, Du hast ihre Gebete gehört und sie nicht allein gelassen, auch jetzt nicht, im Dunkel des Todes.

Du bist ihr Licht und nimmst sie auf in deine Vaterhände.

Wir danken dir für die Liebe, die sie uns geschenkt haben, in der Fürsorge für die Familie, im Alltag, in Freud und Leid.

Wir bitten dich:

Lass das Gute, das sie getan haben, weiterwirken. Lass nichts verloren gehen von dem, was sie an Gutem getan und an Liebe in diese Welt gebracht haben.

Lass sie Fürsprecher sein bei dir für uns, die wir sie lieben und so sehr vermissen.

Lass uns mit ihnen verbunden bleiben, denn die Liebe ist stärker als der Tod.

Vergilt ihnen in deiner Liebe alles Gute, das sie an uns getan haben und schenke ihnen das ewige Leben und den Frieden bei dir.

Amen.

* AUS DEM PFARRGEMEINDERAT *

* DIVERSES



Der **Pannonische Weihnachtsmarkt** im Schloss Halbturn findet heuer an folgenden Terminen statt: **06. bis 08. und 13 bis 15. Dezember.**

Ein Team aus unserer Pfarre wird sich auch heuer wieder mit einem Stand am Weihnachtsmarkt beteiligen, was nur mit Ihrer Mithilfe möglich ist. Wir suchen daher Frauen und Männer:

- die Weihnachtsbäckerei **backen**
- die sich am **Herstellen** der „Halbtürner“ **Suppennudeln** beteiligen. Da diese stets sehr gefragt sind und sie erfahrungsgemäß schon am ersten Wochenende ausverkauft sind, wollen wir in Gemeinschaft produzieren. Wir treffen uns dazu am **Dienstag**, den **03.12.**, ab **13.00 Uhr** im „Pfarrtreff“.
- die beim **Einpacken** der Kekse und Nudeln am Mittwoch, den **04. Dezember (ab 8 Uhr)** im „Pfarrtreff“ helfen
- die sich beim **Verkauf** am Weihnachtsmarkt beteiligen.

Auch heuer bieten wir am „Halbtürner Schmankerl-Stand“ Kaffee und Kuchen an. Darum bitten wir zusätzlich um Kuchen, Torten, Schnitten etc.

Wir hoffen, wie dankenswerterweise in den Jahren zuvor, auf viele helfende Hände.

Ein herzliches Vergelt's Gott schon im Voraus.

Die Bäckereien können am Dienstag, den **03. Dezember von 17 bis 18 Uhr** ins „Pfarrtreff“ gebracht werden (oder am Mittwoch in der Früh).

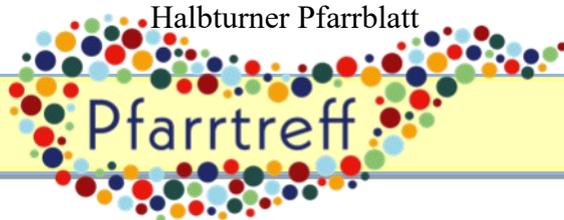
Die Mehlspeisen für den Kaffeestand bitte direkt zum Stand am Weihnachtsmarkt.



Frau Helga Pitzer wird künftig unserem Mesnerpool angehören. Ein herzliches Vergelt's Gott Frau Katharina Winkler für ihr Wirken und auch Allen, die sich ehrenamtlich engagieren.



Lena BRETTL & Klaus SCHÜTZ



Pfarrtreff



Vieles hat sich getan, bald ist unser Projekt ganz fertig. Nicht nur die Ehejubiläumsjubilare hatten wir bereits als Gäste, auch ein Vortrag der Männerbewegung fand in den neuen Räumlichkeiten statt. Dank allen helfenden Händen, die zusätzlich zu den Gewerken mitgewirkt haben. Wir freuen uns schon auf die Segnung und auf viele zufriedene Gäste.



Wir laden sehr herzlich zur Segnung am Sonntag, den **1. Dezember 2024** durch Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics im Anschluss an den Gottesdienst um 09.00 Uhr. Danach Agape.

 * TAUFEN * TAUFEN * TAUFEN * TAUFEN 



Matthias RABEL



Camila Eugenia GANSTER



Marie OCHSENHOFER



Fabian GRAF



Hanno BRUNNER-KOCH



Egon Pax Johann VORMITTAG

*** BLITZLICHTER * BLITZLICHTER * BLITZLICHTER ***



EHEJUBILÄUMSMESSE 12.10.:

9 Ehepaare, die sich vor **25, 40, 50, 60** und **67 Jahren** das Ja-Wort gaben, feierten eine sehr schöne Messe, musikalisch gestaltet von **Laudate**.

Im Anschluss wurde auf ein gemütliches Beisammensein ins „Pfarrtreff“ geladen. Vielen Dank an „Laudate“ und Familie Brettl.

GOLDENE HOCHZEIT

Zu 50 Ehejahren
alles Gute und Gottes Segen



21.09. Hildegard & Paul JEZIK

DIAMANTENE HOCHZEIT

Zu 60 Ehejahren
alles Gute und Gottes Segen



07.09 Katharina & Franz WINKLER

BLITZLICHTER

*

BLITZLICHTER

*

BLITZLICHTER



47. Fußwallfahrt nach Mariazell 03.– 07.8.2024



Schulstartgottesdienst



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbtürn (PGR),
Kirchenplatz 3, 7131 Halbtürn Tel.: 02172/8632,
e-mail: halbtürn@rk-pfarre.at

Eigenvervielfältigung

Wir freuen uns über Reaktionen, Leserbriefe oder über Ihre Beiträge für das Pfarrblatt. Bitte setzen Sie sich über die oben angeführten Medien—oder besser noch persönlich - mit uns in Verbindung.